



62/2009

Pressestelle, Archivstraße 1, 01097 Dresden

Tel.: 0351 564-6818, Fax: 0351 564-6817

E-Mail: presse@smul.sachsen.de

Unsere Pressemitteilungen im Internet: <http://www.smul.sachsen.de>

Dresden, 07.05.2009 / ak

Zapfenzielwerfen und Hirschlauf – Unterricht mit hohem Spaßfaktor

Kupfer eröffnet mit 100 Kindern die 11. Sächsischen Waldjugendspiele

Gemeinsam mit 100 Grundschülern aus Oschatz, Wurzen und Nerchau hat Forstminister Frank Kupfer heute (7. Mai 2009) im Wermsdorfer Wald (Lkrs. Nordsachsen) die Sächsischen Waldjugendspiele 2009 eröffnet. Ob beim Rindentasten, Zapfenzielwerfen oder Hirschlauf, an zehn spannenden Wissens- und Geschicklichkeitsstationen lernen die Mädchen und Jungen dabei spielerisch das Ökosystem Wald kennen. „Viele Kinder kennen unsere Pflanzen und Tiere nur noch aus Büchern oder dem Fernsehen. Das „grüne Klassenzimmer“ ist eine tolle Gelegenheit, ihnen einmal unsere heimische Flora und Fauna hautnah und zum Anfassen zu präsentieren“, sagte Kupfer heute auf der Eröffnung.

In diesem Jahr finden anlässlich der Waldjugendspiele 52 Veranstaltungen im Mai und Juni in 13 unterschiedlichen Forstbezirken und Schutzgebietsverwaltungen statt. Insgesamt 5.000 Mädchen und Jungen werden daran teilnehmen. Auch im Nachbarland stößt die Veranstaltungsreihe auf Interesse. Im Forstbezirk Adorf (Vogtlandkreis) werden in diesem Jahr etwa 50 tschechische Schüler mitmachen.

Das Programm richtet sich auch in diesem Jahr wieder an Schüler der Klassenstufen drei, vier und sechs. Die Kinder verbringen dabei einen ganzen Unterrichtstag im Wald. Die Grundschüler testen ihr Waldwissen entlang eines Parcours. Dabei werden sie von Förstern und Waldarbeitern unterstützt. Jeweils zehn Schüler bilden eine Mannschaft, welche nacheinander alle Stationen absolviert. Für die richtige Lösung der einzelnen Aufgaben, für Schnelligkeit und Geschicklichkeit werden Punkte vergeben. Am Ende werden die besten Mannschaften ausgezeichnet. „Dabei lernen die Mädchen und Jungen nicht nur die Bäume und Tiere kennen, sondern erfahren auch viel zu den wichtigen Funktionen des Waldes. So sensibilisieren wir schon unsere Jüngsten für die Bedeutung und den Schutz des Ökosystems Wald“, betonte der Minister.

Die älteren Schüler der 6. Klassen dürfen einen ganzen Tag lang selbst Förster sein. Sie bestimmen Maßnahmen zur Waldpflege, zum Holzeinschlag und -verkauf oder zum Waldschutz. Die nachhaltige Nutzung spielt dabei eine besondere Rolle. Bei allen Entscheidungen müssen die Juniorförster die Auswirkungen in weit über 100 Jahren bedenken.

Waldjugendspiele gibt es in Sachsen seit 1999 und sind eine Gemeinschaftsaktion des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums, des Kultusministeriums sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). In den vergangenen zehn Jahren haben bereits über 50.000 Jungen und Mädchen im Freistaat teilgenommen. In Deutschland gibt es die Waldjugendspiele bereits seit 37 Jahren. Bundesweit beteiligen sich jährlich etwa 65.000 Schüler.

„Unterricht in und über den Wald gibt es in Sachsen aber nicht nur während der zwei Monate im Jahr. Waldpädagogik ist eine im Waldgesetz für den Freistaat Sachsen fest verankerte Aufgabe des Staatsbetriebes Sachsenforst“, erklärte Forstminister Kupfer. Ganzjährig finden in unterschiedlichen waldpädagogischen Einrichtungen, Waldschulheimen und auf Lehr- und Erlebnispfaden Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Weitere Informationen zu den Waldjugendspielen 2009 mit Terminen und Veranstaltungsorten sowie zur Waldpädagogik in Sachsen finden Sie im Internet unter: www.sachsenforst.de.